

2766-5295

Klaus von Beyme

Der Gesetzgeber

Der Bundestag als Entscheidungszentrum

Westdeutscher Verlag

Inhalt

Einleitung	11
------------------	----

Theoretische Grundlagen: Zentralbegriffe der Entscheidungsanalyse

1. <i>Von der Planungseuphorie zur Steuerungskepsis</i>	19
a) Der Niedergang der Steuerungstheorien	19
b) Die Wiederkehr der sanften Steuerungskonzepte	22
c) Steuerungskepsis als gesunkenes Kulturgut im Bewußtsein der Parlamentarier	31
2. <i>Von der Gesellschaftstheorie zur Steuerung in Policy-Arenen</i>	33
3. <i>Von der Machtelite zu den Politiknetzwerken</i>	41
a) Netzwerke – Theorie oder Methode?	41
b) Akteure im Entscheidungsnetz der Bundesrepublik	48
4. <i>Der Gesetzgeber</i>	53
a) Parlament oder Legislatur?	53
b) Der Gesetzesvorbehalt und der Niedergang des Parlaments	56
c) Die Vermehrung der Aufgaben des Getzgebers trotz Deregulierung	57
d) Die Nichtentscheidung	58
e) Typologie der Gesetze	62
f) Gesetzesflut?	69

Politikformulierung im vorparlamentarischen Stadium

5. <i>Agendasetting und die Rolle der Medien</i>	73
a) Agendasetting	73
b) Die Ausdifferenzierung des Systems der Medien	77
c) Die Entstehung politischer Themen	79
d) Die Medien und der politische Entscheidungsprozeß	81
e) Mobilisierungskampagnen und Medien	88

6. <i>Steuerung durch politische Parteien</i>	92
a) Die Ohnmacht des einzelnen Abgeordneten	92
b) Koalitionsvereinbarungen	99
c) <i>Regierungserklärungen</i>	101
Die Systematik von Regierungserklärungen	108
Regierungsstil und theoretisches Selbstverständnis der Bundeskanzler	116
Koalitionsbildung und Ausübung der Organisationsgewalt im Bereich der Regierung	119
Funktionswandel der Debatte um die Regierungserklärung im Kampf zwischen Koalition und Opposition	122
d) Steuerungsleistungen der Koalitionsparteien	130
Das Verhältnis von Partei und Fraktion	130
Vom Koalitionsausschuß zur Koalitionsrunde	133
7. <i>Die Vorbereitung der Gesetzgebung in der Exekutive</i>	139
a) Kanzlerprinzip, Kabinettsprinzip und Ressortprinzip im Widerstreit	139
b) Die Verwaltung und die Gesetzgebung	143
c) Politische Verwaltungsführung	146
d) Die „gemütlichen Dreiecke“ im Referentenstadium: Verwaltung, politische Führung und Interessengruppen	148
8. <i>Wissenschaftliche Politikberatung im Gesetzgebungsprozeß</i>	152
a) Wissenschaft und Politik im Prozeß der Ausdifferenzierung der Gesellschaft	152
b) Verwaltung und wissenschaftliche Beratungsgremien	156
c) Experimentelle Entscheidungsvorbereitung	159
d) Parlament und wissenschaftliche Entscheidungsvorbereitung	160
Enquêtekommisionen	161
Berichte	164
Technologiefolgenabschätzung	166
e) Einflußnahmen der Wissenschaft im Gesetzgebungsprozeß	169
f) Der „Stand des Wissens“ und der „Stand der Technik“	170

Die Entscheidung im parlamentarischen Stadium

9. <i>Die Gesetzesinitiative</i>	176
a) Die Rolle der parlamentarischen Gesetzesinitiative	176
b) Die Gesetzesinitiativen der Opposition	179
c) Die Initiative hinter der formellen Gesetzesinitiative	182

10. Die Ausschusfebene des Gesetzgebungsprozesses	188
a) Die Entwicklung des Ausschußsystems im Bundestag	188
b) Die Ausschußeliten	194
c) Die Steuerung der Ausschußarbeit durch die Fraktionen	197
d) Ausschußarbeit und Netzwerkbildung	201
11. Interessengruppen im Gesetzgebungsprozeß	207
a) Organisatorische Verflechtungen mit der politischen Elite	208
b) Frequenz und Zielrichtung der Einflußnahme von Interessengruppen.	212
c) Typologie der Strukturen von Interessenkonflikten im politischen Entscheidungssystem	219
d) Außerparlamentarischer Druck und Gegendruck im Konflikt der Interessen	227
e) Parteienmehrheitsdemokratie und Gruppenkonkordanzdemokratie .	230
12. Parlamentarische Hearings	234
a) Die Entwicklung der Anhörungsrechte	234
b) Interessengruppen und Durchsetzungserfolge	241
13. Das Plenum als Arena politischer Konflikte	244
a) Der Abgeordnete in der hierarchisierten Debatte	244
b) Die Sichtbarkeit der Politiker in der Gesetzgebungsdebatte	250
c) Spezialisierung und Multifunktionalität der parlamentarischen Eliten	254
d) Strategien des Eliteneinsatzes in den Gesetzgebungsdebatten	256
e) Änderungsanträge als Erfolgsindikator der Plenardebatten	259
14. Oppositionsstrategien im Bundestag	263
a) Typologie der Oppositionen	263
b) Die parlamentarische Mitregierung der Opposition	264
15. Das Abstimmungsverhalten im Gesetzgebungsprozeß	271
a) Abstimmungskultur	271
b) Namentliche Abstimmung als Konfliktindikator	275
c) Erklärungsansätze für Abweichungen von der Parteidisziplin	280
d) Parteienentwicklung und Gesetzgebungsepochen in der Bundesrepublik	285
16. Die föderale Komponente des Entscheidungsprozesses	292
a) Änderungsanträge der Länder	292
b) Länder-Konkordanz versus Parteienmehrheitsdemokratie: Die Rolle des Vermittlungsausschusses	296

Kontrolle im nachparlamentarischen Raum

17. Die richterliche Kontrolle der Verfassungsmäßigkeit: Nach- und Vorwirkungen der Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts	300
a) Nachwirkungen	301
b) Vorwirkungen	305
c) Richterlicher Aktivismus und richterliche Zurückhaltung	310
18. Der Wirksamkeitstest in der Verwaltung: Implementation	313
a) Die Präzision der Regelung: Rahmengesetz oder komplette Regulierung?	315
b) Die Eingriffstiefe von Gesetzen	315
c) Kompetenzen im Implementationsbereich	316
19. Effizienz- und Effektivitätstest: Das Stadium der Evaluation	319
a) Gesetzgebung im Licht der Evaluationsforschung: Kunst oder Wissenschaft?	320
b) Effizienz und Effektivität politischer Entscheidungen.	324
c) Akzeptiertes Scheitern: Symbolische Politikmaßnahmen	328
d) Indikatoren der Wirkung von Gesetzen	330
Die Regelungsfähigkeit einer Materie der Gesetzgebung	330
Dauer, Aufwand und Konfliktkosten einer Entscheidung	333
Das Innovationspotential der Gesetze:	
Antizipative und reaktive Gesetze	338
Die Zieltreue der Gesetze	342
Nichtintendierte Nebenfolgen	346
Implementierbarkeit	347
Akzeptanz: Die Zufriedenheit der Normadressaten	347
e) Der „Wille des Gesetzgebers“ und die Institutionen der Evaluation	349
20. Die Novellierung der Gesetze	352
Konklusion	358
Danksagung	377
Abkürzungsverzeichnis	377
Anhang: 150 Schlüsselentscheidungen des Deutschen Bundestages	378
Literatur	402
Personenregister	425
Sachregister	428